

 Dieser Text wurde zuerst am 03.07.2021 auf www.caitlinjohnstone.com unter der URL <https://www.caitlinjohnstone.com/2021/07/03/the-horrifying-rise-of-total-mass-media-blackouts-on-inconvenient-news-stories/> veröffentlicht. Lizenz: Caitlin Johnstone, Lizenzart: CC BY-NC-ND 4.0



Whistleblower und investigative Journalisten stoßen auf das neue Phänomen „Medien-Blackout“ (Foto: Kasturi Roy / unsplash.com / Unsplash License)

Erschreckender Anstieg: Massenmediales Verschweigen unbequemer Wahrheiten

In zwei verschiedenen Medienwächter-Portalen, Media Lens [1] sowie Fairness & Accuracy In Reporting (FAIR) [2], sind Artikel über das komplette Verschweigen einer in der isländischen Zeitung Stundin veröffentlichten Enthüllung [3] durch die Mainstream-Nachrichten-Portale erschienen. Darin geht es um eine US-Ersatzanklage im Fall gegen Julian Assange, die auf falschen Aussagen des diagnostizierten Soziopathen und verurteilten Kinderschänders Sigurdur Thordarson basierte.

von Caitlin Johnstone

Autor: Caitlin Johnstone

über sich selbst: Schurkenjournalist. Bogan Sozialist. Anarcho-psycho-naut. Guerilla-Dichter. Utopia prepper. Stolz 100 Prozent Leser-finanziert durch Patreon und Paypal. Viel Arbeit mit Hilfe von Soulmate/Mitverschwörer Tim Foley. Wenn Sie Caitlin unterstützen möchten, können Sie auf ihre Website gehen:
www.caitlinjohnstone.com



Alan MacLeod von FAIR schreibt, dass „es seit Freitag, dem 2. Juli, buchstäblich keine Berichterstattung darüber in den Konzernmedien gab; kein einziges Wort in der New York Times, Washington Post, CNN, NBC News, Fox News oder NPR.“ „Eine Online-Suche nach ‚Assange‘ oder ‚Thordarson‘ wird null relevante Artikel aus etablierten Quellen hervorbringen, weder in den USA noch anderswo in der Anglosphäre, nicht einmal in Tech-fokussierten Plattformen wie The Verge, Wired oder Gizmodo“, fügt MacLeod hinzu.

„Wir haben keinen einzigen Bericht irgendeines ‚seriösen‘ britischen Senders oder einer Zeitung gefunden“, heißt es

in dem Bericht von Media Lens. „Aber in einer intakten Welt wären Stundins Enthüllungen über einen wichtigen Zeugen im Fall Assange – über Thordarsons Lügen im Austausch für Immunität vor der Strafverfolgung – überall Schlagzeilen wert gewesen. Mit umfangreicher Berichterstattung bei BBC News um sechs und zehn Uhr, ITV News, Channel 4 News, Titelseitengeschichten in der Times, dem Telegraph, dem Guardian und mehr.“

„Diejenigen, die immer noch glauben, dass die Medien Nachrichten liefern, lesen bitte dies“, tweetete der australische Journalist John Pilger mit Bezug auf den Media Lens Bericht [4].

„Nachdem die ‚freie Presse‘ die Verfolgung von Julian Assange angeführt hat, schweigt sie einheitlich zu den sensationellen Nachrichten, dass der Fall gegen Assange zusammengebrochen ist. Schande über meine Journalistenkollegen.“ [4]

Wie wir neulich besprochen haben [5], hat dieser seltsame, gruselige Medien-Blackout Parallelen zu einem anderen totalen Verschweigen einer anderen großen Nachrichtengeschichte, die ebenfalls WikiLeaks betraf. Ende 2019 veröffentlichte das von Assange gegründete Leak-Portal mehrere Dokumente von Whistleblowern der Organisation für das Verbot chemischer Waffen (OPCW) [6]. Diese enthüllten, dass die Führung der Organisation aktiv an der Untersuchung eines angeblichen Chlorgasangriffs in Douma [7], Syrien, im Jahr 2018 herumpfuschte, um das Narrativ der US-Regierung in Bezug auf die Anschuldigung zu unterstützen. Doch die Massenmedien wollten es nicht anfassen [8]. Ein Newsweek-Reporter trat während dieser skandalösen Nachrichtensperre von seiner Position zurück und veröffentlichte die E-Mails seiner Redakteure. Sie verboten ihm, über die Geschichte zu berichten, mit der Begründung, dass kein anderes großes Medium darüber berichtet hatte [9].

Das neue Phänomen: Komplettes Verschweigen

Geben Sie sich keiner Täuschung hin: Dies ist ganz sicher ein neues Phänomen. Wenn Sie mir nicht glauben, vergleichen Sie das Verschweigen dieser Geschichten mit der Berichterstattung der Massenmedien über WikiLeaks-Enthüllungen wenige Jahre zuvor. Die Presse hatte die Veröffentlichungen von E-Mails der Demokratischen Partei im Jahre 2016 begierig aufgesogen und aktiv mit WikiLeaks bei der Veröffentlichung der Chelsea Manning - Leaks 2010 zusammengearbeitet. Sogar die neueren Vault - 7 - Leaks, die 2017 veröffentlicht wurden, erhielten viel Medienberichterstattung [10].

Doch jetzt wird jede WikiLeaks-bezogene Geschichte, die für das zentrale US

- Imperium unbequem ist, sorgfältig aus der Aufmerksamkeit des Mainstreams herausgehalten. Mit einer erschreckenden Gleichförmigkeit und Konsequenz, die wir noch nie zuvor erlebt haben. Wenn die heutige Medienumgebung schon zehn oder fünfzehn Jahre früher existiert hätte, wäre es möglich, dass die meisten Menschen nicht einmal wüssten, wer Assange ist. Sie hätten auch nicht die wichtigen Informationen über die Mächtigen erhalten, die WikiLeaks ans Licht gebracht hat.

Wir haben auch einen starken Hauch dieses neuen Trends beim fast totalen Verschweigen der Oktober-Überraschung in Sachen Hunter Biden im letzten Jahr gespürt [11], die es nur deshalb in den Mainstream schaffte, weil eine der beiden politischen Mainstream-Fraktionen Amerikas davon profitierte. Nachdem die New York Post die Geschichte publik gemacht hatte [12], sahen wir, wie sich die Mainstream-Medien gegenseitig öffentlich erklärten, warum es in Ordnung sei, nicht darüber zu berichten. Mit allen möglichen Begründungen – von „Zeitverschwendung“ [13] über „Es ist einfach zu kompliziert“ [14] bis hin zu „Es ist nicht unsere Aufgabe diese Dinge zu recherchieren“ [15] und dem berüchtigten „Wir müssen die Hunter - Biden - Leaks so behandeln, als wären sie eine ausländische Geheimdienstoperation – auch wenn sie es wahrscheinlich nicht sind“ der Washington Post [16].

Jeder, der die Leaks irgendwo in der Nähe der linken Mainstream - Echo-kammer zu veröffentlichen wagte, wurde von der Herde in die Unterwerfung gezwungen [17]. Und ohne legitimen Grund wurde es bestenfalls wie eine komplette Nicht-Geschichte behandelt, schlimmstenfalls wie eine finstere russische Operation. Und dann, siehe da, im April dieses Jahres gab Hunter Biden letztlich zu, dass die Leaks sehr gut von seinem Laptop gestammt haben könnten und nicht von einer PsyOp des GRU (Hauptverwaltung für Aufklärung Russlands, Anm. d. Redaktion) [18].

Und ich denke, dass dieser ganze Vorgang uns einige Antworten auf die beunruhigende neue Dynamik des kompletten Verschweigens wichtiger Nachrichten gibt. Letztes Jahr beschrieb Stephen L. Miller von The Spectator, wie sich seit

Clintons Niederlage 2016 ein Konsens unter der Mainstream-Presse herausgebildet hat. Demnach sei es ihre moralische Pflicht, Trumps Gegnern unkritisch gegenüberzustehen und alle Nachrichten zu unterdrücken, die Trump nützen könnten [19].

„Seit fast vier Jahren beschämen Journalisten ihre Kollegen und sich selbst über das, was ich das ‚Aber ihre E-Mails‘- Dilemma nennen werde“, schreibt Miller. „Diejenigen, die pflichtbewusst über die schlecht getimte bundesstaatliche Untersuchung von Hillary Clintons privatem Server und die Weitergabe von Verschlusssachen berichtet haben, wurden ausgestoßen und vom ‚Cool Kids‘-Tisch der Journalisten verbannt. Sie so sehr auf das zu konzentrieren, was zu der Zeit ein beträchtlicher Skandal war, wurde von vielen in den Medien als ein Fehler abgetan. Sie glauben, dass ihre Freunde und Kollegen dazu beigetragen hätten, Trump ins Weiße Haus zu bringen, indem sie sich auf einen nichtssagenden Clinton-Skandal konzentrierten. Stattdessen hätten sie eigentlich Trumps Schwächen hervorheben sollen. Es ist ein Fehler, den kein Journalist wiederholen möchte.“

Sobald sie akzeptieren, dass Journalisten nicht nur das Recht, sondern die Pflicht hätten, Nachrichten zu unterdrücken, die sowohl sachlich als auch berichtenswert sind, um eine politische Agenda zu schützen, steht ihnen bezüglich eklatanter Propagandamanipulation das Wasser bis zum Hals. Und wir sahen, wie die Mainstream-Presse im Zuge der Wahl von 2016 auf Linie dieser Doktrin geschoben wurde.

Diese Verschiebung war nie die größte Story des Tages, aber sie war konstant, eindringlich und extrem dominant in den Gesprächen, die Mainstream-Journalisten sowohl öffentlich als auch privat nach der Wahl von 2016 miteinander führten. Schon vor der Wahl durften wir Leute wie Matt Yglesias von Vox [20] sowie den Axios-Redakteur Scott Rosenberg [21] dabei beobachten, wie sie Reporter der Massenmedien beschimpften, weil diese sich auf den E-Mail-Skandal von Hillary Clinton konzentrierten. Und nachdem die Trump-Hysterie einsetzte, wurde das Ganze noch viel aggressiver.



„Niemand wird jemals sehen, was ihr enthüllt“ (Foto: The Ian / unsplash.com / Unsplash License)

Im Jahre 2017 erlebten wir etwa, wie Clinton-Insiderin Jennifer Palmieri melodramatisch die Fixierung der Medien auf WikiLeaks-Publikationen beklagte [22]. Trotz der verzweifelten Versuche der Clinton-Kampagne, sie zu warnen, dass es eine russische Operation gewesen sei (eine Behauptung, für die bis heute keinerlei Beweise existieren [23]). Linke Experten wie Joy Reid [24], Eric Boehlert [25] und Peter Daou [26] (vor seiner Linkswende [27]) schüchterten ständig [28] die Presse auf Twitter dafür ein, über die Leaks überhaupt berichtet zu haben [29, 30].

Es ging sogar noch weiter, als Mainstream-Reporter wie Amy Chozick von der New York Times [31] und Jeffrey Toobin von CNN [32] entwürdigende Schuldbekennnisse von sich gaben. Sie würden es bereuen, der russischen Regierung erlaubt zu haben, sie als unwisende Schachfiguren zu benutzen. Sie hätten demzufolge mit ihrer Berichterstattung über nachrichtenswürdige Fakten, zu völlig authentischen Dokumenten, Donald Trump zur Wahl verholfen [33]. Das war wie eine Kreuzung zwi-

schen der Geständnis- und Hinrichtungsszene aus Animal Farm („Die Farm der Tiere“ von George Orwell, Anm. d. Redaktion) [34] und der „Gang der Sühne“-Szene aus Game of Thrones [35].

Der Glaube, die Presse habe eine moralische Verpflichtung zur Unterdrückung nachrichtenswürdiger Geschichten – wenn die Möglichkeit besteht, dass sie unerwünschten Parteien im In- oder Ausland zugutekommen könnten – wurde nach und nach zur vorherrschenden Orthodoxie in Mainstream-Nachrichtenkreisen.

Mitte 2018 sahen wir, wie die BBC-Reporterin Annita McVeigh einen Gast, der Skepsis über die Schuld des syrischen Präsidenten Bashar al-Assad am Douma-Vorfall geäußert hatte, mit der Begründung ermahnte, dass „wir uns in einem Informationskrieg mit Russland befinden“ [36]. Es wird nun einfach als gegeben hingenommen, dass das Management von Narrativen Teil des Jobs sei.

Nochmal: Dies ist ein neues Phänomen. Die Mainstream-Medien waren schon im-

Quellen:

- [1] Media Lens, DC, „A Remarkable Silence: Media Blackout After Key Witness Against Assange Admits Lying“, am 01.07.2021, <<https://www.medialens.org/2021/a-remarkable-silence-media-blackout-after-key-witness-against-assange-admits-lying/>>
- [2] FAIR, Alan MacLeod, „Key Assange Witness Recants – With Zero Corporate Media Coverage“, am 02.07.2021, <<https://fair.org/home/key-assange-witness-recants-with-zero-corporate-media-coverage/>>
- [3] Stundin, Bjartmar Oddur Peyr Alexandersson und Gunnar Hrafn Jónsson, „Key witness in Assange case admits to lies in indictment“, am 26.06.2021, <<https://stundin.is/grein/13627/>>
- [4] <<https://twitter.com/johnpilger/status/1410912394314932226>>
- [5] CaitlinJohnstone.com, Caitlin Johnstone, „The Weird, Creepy Media Blackout On Recent Assange Revelations“, am 29.06.2021, <<https://caitlinjohnstone.com/2021/06/29/the-weird-creepy-media-blackout-on-recent-assange-revelations/>>
- [6] WikiLeaks, „OPCW Douma Docs“, <<https://wikileaks.org/opcw-douma/#OPCW-DOUMA%20-%20Release%20Part%204>>
- [7] The Nation, Aaron Maté, „Did Trump Bomb Syria on False Grounds?“, am 24.07.2020, <<https://www.thenation.com/article/world/opcw-leaks-syria/>>
- [8] CaitlinJohnstone.com, Caitlin Johnstone, „Media’s Deafening Silence On Latest WikiLeaks Drops Is Its Own Scandal“, am 28.12.2019, <<https://caitlinjohnstone.com/2019/12/28/medias-deafening-silence-on-latest-wikileaks-drops-is-its-own-scandal/>>
- [9] CaitlinJohnstone.com, Caitlin Johnstone, „Deluge Of New Leaks Further Shreds The Establishment Syria Narrative“, am 15.12.2019, <<https://caitlinjohnstone.com/2019/12/15/deluge-of-new-leaks-further-shreds-the-establishment-syria-narrative/>>
- [10] The Guardian, Ewen MacAskill, Sam Thielman and Philip Oltermann, „WikiLeaks publishes ‘biggest ever leak of secret CIA documents‘“, am 07.03.2017, <<https://www.theguardian.com/media/2017/mar/07/wikileaks-publishes-biggest-ever-leak-of-secret-cia-documents-hacking-surveillance>>
- [11] Glenn Greenwald, Glenn Greenwald, „Article on Joe and Hunter Biden Censored By The Intercept“, am 29.10.2020, <<https://greenwald.substack.com/p/article-on-joe-and-hunter-biden-censored>>
- [12] archive.today, New York Post, Emma-Jo Morris and Gabrielle Fonrouge, „Smoking-gun email reveals how Hunter Biden introduced Ukrainian businessman to VP dad“, 14.10.2020, <<https://archive.is/xHwRz>>
- [13] <<https://mobile.twitter.com/NPRpubliceditor/status/1319281101223940096>>
- [14] <<https://twitter.com/ggreenwald/status/1319715696029433856?s=20>>
- [15] <<https://twitter.com/ggreenwald/status/1320365059202289666?s=20>>
- [16] archive.today, The Washington Post, Thomas Rid, „Insisting that the Hunter Biden laptop is fake is a trap. So is insisting that it’s real.“, am 24.10.2020, <<https://archive.is/qO36R#select-ion-509.222-509.339>>
- [17] reason, Robby Soave, „The Media Do Not Want You To Read, Share, or Discuss The New York Post’s Hunter Biden Scoop“, am 14.10.2020, <<https://reason.com/2020/10/14/hunter-biden-new-york-post-story-media-facebook-burisma-ukraine/>>
- [18] yahoo!News, Brittany Bernstein, „Hunter Biden Acknowledges Compromising Laptop ‘Absolutely May Belong to Him‘“, am 02.04.2021, <<https://news.yahoo.com/hunter-biden-acknowledges-compromising-laptop-132647536.html>>

Quellen:

- [19] The Spectator World, Stephen L. Miller, „Hiding Biden from tough questions hurts him more than it helps him“, am 16.09.2020, <<https://spectator.us/hiding-biden-tough-questions-hurts-helps/>>
- [20] Voxmedia, Matthew Yglesias, „The real Clinton email scandal is that a bullshit story has dominated the campaign“, am 04.11.2016, <<https://www.vox.com/policy-and-politics/2016/11/4/13500018/clinton-email-scandal-bullshit>>
- [21] <<https://twitter.com/scottros/status/794529095824510976>>
- [22] Rawstory, David Ferguson, „Ex-Clinton staffer recalls ‚surreal‘ experience of trying to warn email-obsessed press about Russian meddling“, am 12.07.2017, <<https://www.rawstory.com/2017/07/ex-clinton-staffer-recalls-surreal-experience-of-trying-to-warn-email-obsessed-press-about-russian-meddling/>>
- [23] Medium, Caitlin Johnstone, „Assange Smear 4: ‚He’s a Russian agent.‘“, am 22.04.2019, <<https://caityjohnstone.medium.com/assange-smear-4-hes-a-russian-agent-24e21be98087>>
- [24] <<https://twitter.com/JoyAnnReid/status/908294764201758720?s=20>>
- [25] <<https://twitter.com/EricBoehlert/status/989213730637574144>>
- [26] <<https://twitter.com/peterdaou/status/804445742072938496?s=20>>
- [27] The New Republic, David Klion, „What Happened to Peter Daou?“, am 03.12.2019, <<https://newrepublic.com/article/155866/happened-peter-daou>>
- [28] <<https://twitter.com/JoyAnnReid/status/976521219678834688?s=20>>
- [29] <<https://twitter.com/peterdaou/status/1017819850733948928>>
- [30] <<https://twitter.com/peterdaou/status/1007294742642774017>>
- [31] Media Matters for America, Matt Gertz, „What comes next after a NY Times reporter admitted becoming ‘an unwitting agent of Russian intelligence’“, am 25.04.2018, <<https://www.mediamatters.org/new-york-times/what-comes-next-after-ny-times-reporter-admitted-becoming-unwitting-agent-russian>>
- [32] The Hill, Zack Budryk, „CNN’s Jeffrey Toobin says he regrets role in playing up Clinton email story“, am 21.10.2019, <<https://thehill.com/homenews/media/466686-cnn-jeffrey-toobin-says-he-regrets-role-in-playing-up-clinton-email-story?r=1>>
- [33] Medium, Caitlin Johnstone, „Hillary Clinton Just Told Five Blatant Lies About WikiLeaks“, am 17.10.2017, <<https://caityjohnstone.medium.com/hillary-clinton-just-told-five-blatant-lies-about-wikileaks-f463d66b63ef>>
- [34] CliffsNotes, Daniel Moran, „CliffsNotes on Animal Farm. Summary and Analysis Chapter 7“, am 30.07.2021, <<https://www.cliffsnotes.com/literature/a/animal-farm/summary-and-analysis/chapter-7-2>>
- [35] <<https://youtu.be/M-9u6msqJNo?t=87>>
- [36] Medium, Caitlin Johnstone, „BBC Reporter Discourages Syria Questions Due To ‘Information War’ With Russia“, am 17.04.2018, <<https://caityjohnstone.medium.com/bbc-reporter-discourages-syria-questions-due-to-information-war-with-russia-e13a3d18e4e9>>
- [37] <<https://www.youtube.com/watch?v=ZPa:n1XNDQI>>
- [38] The Libertarian Institute, The Scott Horton Show (Podcast), „Bjartmar Alexandersson on the Lies of America’s Star Witness Against Julian Assange“, am 01.07.2021, <<https://libertarian-institute.org/scotthortonshow/7-1-21-bjartmar-alexandersson-on-the-lies-of-americas-star-witness-against-julian-assange/>>

mer Propagandafirmen [37], aber sie haben sich auf Spin, Verzerrung, Halbwahrheiten, ungleichmäßige Berichterstattung und unkritisch nachgeplapperte Regierungsbehauptungen beschränkt; es gab nicht auf allen Kanälen diese kompletten Informationsbarrikaden. Man sah, wie sie wichtige Geschichten nur unzureichend darstellten. Einige einzelne Medien hatten unbequeme Geschichten ignoriert. Aber es gab immer jemanden, der die Chance ergriff, als Erster darüber zu berichten – und sei es nur aus Gründen der Quote und des Profits.

So läuft es jetzt einfach nicht mehr. Eine wichtige Geschichte kann ans Licht kommen und ausschließlich von Medienkanälen wie z.B. RT oder Zero Hedge berichtet werden, die von Mainstream-Parteigängern verhöhnt und geringgeschätzt werden.

Die Art und Weise, in der die Massenmedien damit begonnen haben, wichtige Nachrichten einfach zu ignorieren, die unbequem für die Mächtigen sind – und das nicht nur bei einigen, sondern allen großen Nachrichtenmedien – ist äußerst beunruhigend. Es bedeutet, dass jedes Mal, wenn es eine unbequeme Enthüllung gibt, Mainstream-Nachrichten-Portale so tun, als existiere sie nicht.

Denken Sie einen Augenblick ernsthaft darüber nach, was das bedeutet.

Damit gibt man Whistleblowern und investigativen Journalisten zu verstehen, dass – egal wie hart sie arbeiten oder wie sehr sie sich in Gefahr begeben, um kritische Informationen an die Öffentlichkeit zu bringen – die Öffentlichkeit nie etwas darüber erfahren wird. Weil alle Mainstream - Nachrichtenkanäle sich zusammenschließen werden, um sie zu boykottieren.

Sie wollen über eine Bedrohung der Presse sprechen? Vergessen Sie die Inhaftierung von Journalisten und Whistleblowern. Wie wäre es, wenn sich alle Nachrichtenagenturen mit echtem Einfluss zusammenschließen würden, um einfach jede wichtige Information, die ans Licht kommt, zu verweigern? Das ist eine Bedrohung für das, was die Presse im Grunde ist. Mehr als nur eine Bedrohung. Es

ist das Ende. Das Ende der Möglichkeit, dass irgendeine Art von Journalismus irgendeinen bedeutenden Einfluss hat.

Der Journalist, der an dem Stundin-Bericht arbeitete, sagt, er habe monatelang an dieser Geschichte gearbeitet [38]. Und er hatte mit Sicherheit erwartet, dass seine Enthüllungen in der restlichen westlichen Presse in die Berichterstattung gelangen. Die OPCW-Whistleblower hätten sicherlich erwartet, dass ihre Enthüllungen genug Aufmerksamkeit bekommen würden, um etwas zu bewirken. Sonst hätten sie diese Dokumente nicht unter großem eigenem Risiko durchsickern lassen. Was den Whistleblowern und Journalisten mit diesen Blackouts vermittelt wird, ist: Gebt euch keine Mühe. Es wird keinen Unterschied machen, weil niemand jemals sehen wird, was ihr enthüllt.

Und wenn das wahr ist, nun ja. Ich schätze, dann heißt es: Gott helfe uns allen.